

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2015 - Kurzfassung -

Aktivseite	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Veränderung in %
Barreserve	2.734.002,79	2.577.654,65	6,1
Schuldtitel	0,00	0,00	0,0
Forderungen an Kreditinstitute	21.529.233,66	25.830.177,17	-16,7
Forderungen an Kunden	215.023.366,75	210.244.466,98	2,3
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	57.232.191,51	50.379.708,92	13,6
Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	12.992.142,14	10.025.155,29	29,6
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	11.541.104,76	11.315.949,31	2,0
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	
Treuhandvermögen	15.928,69	18.775,57	-15,2
Sachanlagen	3.585.087,45	3.716.397,24	-3,5
Sonstige Vermögensgegenstände	1.604.479,07	2.305.685,72	-30,4
Rechnungsabgrenzungsposten	77.947,70	90.986,11	-14,3
Summe der Aktiva	326.360.484,52	316.504.956,96	3,1

Passivseite	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Veränderung in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.753.690,55	24.153.963,58	-22,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	269.016.214,24	255.201.566,10	5,4
Treuhandverbindlichkeiten	15.928,69	18.775,57	-15,2
Sonstige Verbindlichkeiten	794.561,41	736.464,89	7,9
Rechnungsabgrenzungsposten	2.064,77	13.681,84	-84,9
Rückstellungen	4.120.740,25	3.595.617,97	14,6
Nachrangige Verbindlichkeiten	0,00	977.000,00	-100,0
Fonds für allgemeine Bankenrisiken	6.500.000,00	5.500.000,00	18,2
Gezeichnetes Kapital	7.415.920,63	7.165.591,84	3,5
Ergebnisrücklagen	18.820.000,00	18.220.000,00	3,3
Bilanzgewinn	921.363,98	922.295,17	-0,1
Summe der Passiva	326.360.484,52	316.504.956,96	3,1
Eventualverbindlichkeiten (Bürgschaften)	2.955.053,16	2.948.417,09	0,2
Andere Verpflichtungen (Kreditzusagen)	19.700.774,09	9.719.696,28	102,7

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

Bezeichnung	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Veränderung in %
Zinserträge	10.345.871,19	11.150.479,59	-7,2
Zinsaufwendungen	1.771.679,45	2.687.227,30	-34,1
Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	286.936,95	308.886,75	-7,1
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben	182.425,20	154.071,74	18,4
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	
Provisionserträge	3.095.064,96	2.826.557,86	9,5
Provisionsaufwendungen	252.362,68	247.596,51	1,9
Sonstige betriebliche Erträge	596.169,73	1.023.388,78	-41,7
Personalaufwand	5.344.748,39	5.122.074,38	4,3
Andere Verwaltungsaufwendungen	2.499.355,53	2.620.497,40	-4,6
Abschreibungen auf Sachanlagen	492.197,87	497.913,61	-1,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	453.170,18	479.486,70	-5,5
Abschreibungen auf Forderungen und Wertpapiere	777.936,57	886.486,34	-12,2
Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit	2.915.017,36	2.922.102,48	-0,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	992.321,77	956.095,16	3,8
Sonstige Steuern	11.814,72	23.143,81	-49,0
Einstellung in Fonds für allgemeine Bankenrisiken	1.000.000,00	1.050.000,00	-4,8
Jahresüberschuss	910.880,87	892.863,51	2,0
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	10.483,11	29.431,66	-64,4
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,0
Bilanzgewinn	921.363,98	922.295,17	-0,1

Der vollständige Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverbandes e.V. in Münster. Der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Bestätigungsvermerk, der Bericht des Aufsichtsrates sowie der Vorschlag für und der Beschluss über die Verwendung des Ergebnisses werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung 2015

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss von 910.880,87 EUR - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 10.483,11 EUR wie folgt zu verwenden:

Dividende 4,00% + 0,50%	323.320,91 EUR
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	200.000,00 EUR
Einstellung in andere Ergebnisrücklagen	390.000,00 EUR
Vortrag auf neue Rechnung	8.043,07 EUR
Bilanzgewinn	921.363,98 EUR

Martin Leis
Vorstand



Raiffeisenbank Neustadt trotz Turbulenzen - Bilanzsumme erhöht sich deutlich
Vorstand zufrieden mit Jahresabschluss 2015

Das Jahr 2015 war von sehr bewegenden Ereignissen und Entwicklungen geprägt: Flüchtlingskrise, Terror und Krieg prägten die politische Nachrichtenlage – Ölpreisverfall und die faktische Abschaffung der Einlagenverzinsung durch die Europäische Zentralbank sind als zwei Kernthemen der wirtschaftspolitischen Berichterstattung zu nennen.

Die Raiffeisenbank Neustadt kann trotz aller Turbulenzen am Geld- und Kapitalmarkt über ein wiederum erfolgreiches Jahr 2015 berichten. Unsere langfristig solide Geschäftspolitik und ein rechtzeitiges Einstellen auf die wirtschaftlichen Rahmendaten waren die Grundlagen für das nun präsentierte Ergebnis.

Die Bilanzsumme der Bank erhöhte sich – vor allem dank erheblich gestiegener Kundeneinlagen - um 3,1% auf über 326 Mio. EUR.

Dank eines guten Geschäftsergebnisses werden wir das Eigenkapital der Bank erneut weiter aufstocken und unseren Mitgliedervertretern in der Vertreterversammlung eine gute Dividende auf ihre Geschäftsguthaben vorschlagen. So gestärkt sehen wir uns für die Herausforderungen der Zukunft gut gerüstet und behalten unser Ziel der langfristigen Selbstständigkeit fest im Blick.

Kundengeschäft

Das Kundenkreditvolumen stieg aufgrund einer regen Investitionstätigkeit sowohl im gewerblichen als auch im privaten Bereich insgesamt um 2,3% auf 215 Mio. EUR. Berücksichtigt man, dass zusätzlich ein Volumen von fast 15 Mio. EUR an unseren Verbundpartner Münchener Hypothekbank vermittelt wurde, so können wir für das Jahr 2015 - Dank des niedrigen Zinsniveaus - durchaus von einem regen Kreditgeschäft sprechen.

Ebenso erfreulich ist die Entwicklung der Kundeneinlagen, die im vergangenen Jahr um 5,4% auf den neuen Höchstwert von 269 Mio. EUR angestiegen sind.

Diese überaus positive Entwicklung bestätigt für uns das unverändert hohe Vertrauen, welches die Kunden in unser solides Geschäftsmodell haben.

Dienstleistungsgeschäft

Der Gesamtwert der für unsere Kunden in Wertpapierdepots, Anlagekonten bei der Union-Investment, Bausparverträgen und Lebensversicherungen verwalteten Vermögenswerte stieg gegenüber dem Vorjahr um 15,6 Mio. EUR auf 182,9 Mio. EUR an. Bei den insgesamt 4.437 Investmentdepots standen den Kaufumsätzen von knapp 21 Mio. EUR lediglich Rückflüsse von rund 12,5 Mio. EUR gegenüber.

Das Bauspargeschäft verlief gemessen an den schwierigen Rahmenbedingungen insgesamt zufriedenstellend. Es wurden fast 500 Verträge mit einem Volumen von 13,75 Mio. EUR vermittelt. Im Versicherungsgeschäft konnte die Zahl der Abschlüsse von 1.836 auf 2.010 gesteigert werden.

Ertragslage

Begünstigt durch Sondereffekte aus vorzeitig zurückgezahlten Darlehen konnte das Zinsergebnis gegenüber dem Vorjahr nochmals leicht gesteigert werden. Das verbesserte Provisionsergebnis wurde durch die bereits erwähnten Kredit- und Fondsvermittlungen unterstützt. Der Anstieg bei den Verwaltungsaufwendungen ist hauptsächlich auf erhöhte Personalaufwendungen im Zusammenhang mit Tarifierhöhungen und Pensionsrückstellungen zurückzuführen.

Ausblick

In Erwartung einer weiterhin positiven konjunkturellen Wirtschaftsentwicklung gehen wir für 2016 von einem Wachstum im Kundenkreditgeschäft von 1,8% aus. Die Prognose basiert auf der Prämisse eines weiterhin niedrigen Zinsniveaus. Im Einlagengeschäft erwarten wir ein Wachstum von 1,0%. Wir gehen davon aus, dass das niedrige Zinsniveau verstärkt zu Anlagen in Investmentfonds führen wird.

Entwicklung im Überblick



IMPRESSUM:

inside - Das Informationsmedium für die Kunden der Raiffeisenbank Neustadt eG

Herausgeber: Raiffeisenbank Neustadt eG, Raiffeisenstraße 1, 53577 Neustadt/Wied
Ausgabe: Mai 2016
Erscheinungsweise: 3 Ausgaben pro Jahr
Druck: Bert + Jörg Rahm Drucktechnik, Asbach

Konrad Breul
Vorstand



Für Sie berichtet:
Bastian Hallerbach
Mitgliederbeauftragter



**Traditionelle Mitgliederverehrung im Rahmen der Wahlversammlungen
Insgesamt 109 Mitglieder für 50- und 60-jährige Treue geehrt**

Die Mitgliedschaft ist zugleich Fundament und Basis der Raiffeisenbank Neustadt und viele Mitglieder halten der Bank bereits seit Jahrzehnten die Treue. Als Dank und Anerkennung haben wir in diesem Jahr die Regionalversammlungen zur Vertreterwahl für die bereits traditionelle Mitgliederverehrung als würdigen Rahmen genutzt.

Martin Leis bedankte sich bei den zahlreichen Jubilaren für die langjährige Verbundenheit, mit der sie den genossenschaftlichen Gedanken unterstützen. „Das Selbstverständnis unserer Genossenschaftsbank ist auch in der heutigen Zeit noch von den Ideen und den Idealen Friedrich Wilhelm Raiffeisens getragen. Aus unserer Sicht sind seine Werte mehr denn je hochaktuell und sicherlich auch geeignet, in den heutigen anspruchsvollen Zeiten Orientierung zu geben.“ so begann Martin Leis seine Rede an den Ehrungsabenden.

Er überreichte nach einer kurzen Zeitzreise gemeinsam mit Konrad Breul und den jeweils anwesenden Aufsichtsratsmitgliedern den Goldjubilaren die Ehrennadel in Gold

sowie die dazugehörige Ehrenurkunde und ein Weinpräsident.

Die Jubilare mit 60-jähriger Mitgliedschaft durften sich über die Ehrenurkunde und einen Präsentkorb freuen. Die Zahl der Mitglieder erhöhte sich im vergangenen Geschäftsjahr auf 10.708. „Das zeigt, dass das Interesse unserer Kunden auch Anteilseigner bei ihrer Raiffeisenbank zu werden, unverändert groß ist“, berichtete Leis. Weitere Impressionen sowie die Namen der geehrten Mitglieder finden Sie auf unserer Homepage unter www.raiba-neustadt.de/regionalwahlen oder über den folgenden QR-Code.



„UnternehmerForum“ - neues Netzwerk für unsere Firmenkunden

Neben dem klassischen Bankgeschäft möchte die Raiffeisenbank Neustadt gerne auch eine Plattform bieten, um gemäß dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ einen Nutzen für unsere Kunden zu stiften. Auf dem Fundament dieser Idee wurde unser neues Format „UnternehmerForum“ entwickelt.

Am 14. April haben wir die Unternehmer aus unserer Region zum ersten „UnternehmerForum“ in die Veranstaltungsräume der Bank eingeladen. Fast 40 Selbstständige interessierten sich für unser Thema „Geflüchtete Menschen als Chance für unsere Arbeitsmarkt?“. Als besondere Gäste konnten wir den Präsidenten der Handwerkskammer Koblenz, Kurt Krautscheid und den Teamleiter des Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit in Neuwied, Ulrich Debus begrüßen. Mit ihren informativen Impulsvorträgen stellten sie

dem Publikum wichtige Erfahrungen und Fakten rund um die Situation der Flüchtlinge in unserer Region zur Verfügung. Im Anschluss an die Beiträge der beiden Redner entwickelte sich eine rege Diskussion mit den Experten und auch unter den Teilnehmern, die durchaus Gefallen daran hatten, sich branchenübergreifend auszutauschen. Im Fazit zeigten sich alle Teilnehmer sehr zufrieden mit unserem 1. „UnternehmerForum“. Unser Ziel, für unsere Kunden einen Mehrwert anzubieten, konnten wir erreichen.

Nach einer ebenfalls positiven Bewertung der Veranstaltung durch unseren Firmenkundenbeirat - auf dessen Initiative das Angebot entwickelt wurde - halten wir bereits Ausschau nach geeigneten Themen für eine Folgeveranstaltung. Gerne lassen wir uns dabei auch durch Ihre Anregungen unterstützen.



Anerkennender Applaus für unsere Gastreferenten



Vorstand Konrad Breul ließ es sich nicht nehmen, die Gäste zu begrüßen

MultiSteps eSG präsentierte sich bei Auftaktveranstaltung „Schülergenossenschaften in Rheinland-Pfalz“

Offizieller Auftakt für Schülergenossenschaften im Raiffeisen-Campus in Dernbach

Rund 120 Lehrer und Schüler, Projektkoordinatoren sowie Vertreter aus Wirtschaft und Politik waren der Einladung gefolgt, um sich vom Mehrwert einer Schülergenossenschaft zu überzeugen. Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ präsentierte sich die von uns betreute Schülergenossenschaft „Multi-Steps eSG“ der Realschule plus in Asbach mit ihrem umfangreichen Angebot und lieferte den Messebesuchern einige Inspirationen zur Umsetzung weiterer Gründungen in Rheinland-Pfalz. Bereits vor drei Jahren begründeten wir gemeinsam mit der Schulleitung und den projektbegleitenden Lehrkräften die nachhaltige Partnerschaft und waren damit einer der Vorreiter für Schülergenossenschaften in unserem Bundesland.

Von den Leistungen der Schülergenossenschaft überzeugte sich sogar eine prominente Unterstützerin der genossenschaftlichen Idee: Eveline Lemke, stellvertretende Ministerpräsidentin und Ministerin für Wirtschaft in Rheinland-Pfalz, die auch Schirmherrin des Projekts Schülergenossenschaft

ist. „Wie unsere Wirtschaftsordnung aufgebaut ist und wie sie funktioniert - das lernt man am besten durch das eigene Tun. In einer Schülergenossenschaft mitzuwirken, ist eine hervorragende Übung für selbstständiges und verantwortliches Handeln“, sagte Lemke.

Aktuell hat der von den Schülerinnen und Schülern neu gegründete Geschäftszweig „Art-Step“ seinen ersten Auftrag für das Heimathaus in Buchholz erfüllt. Ortsbürgermeisterin Margret Wallau hatte zwei Bilder in Anlehnung an den Kunststil des amerikanischen Aktionskünstlers Jackson Pollock zur Ausgestaltung des Heimathauses Buchholz in Auftrag gegeben.



QR-Code zu SchülerGeno.de



Bildübergabe in Buchholz: Art Step und Bastian Hallerbach mit Margret Wallau



Auftaktveranstaltung in Rheinland-Pfalz: Frau Lemke besucht Multi Steps



Auch Friedrich Wilhelm Raiffeisen von „Genossenschaften sind Regionalhelden“ schaut vorbei

Immobilie des Monats



Lager- und Ausstellungshalle mit Büroräumen in Breitscheid-Nassen Objekt: W103

Unser Angebot des Monats:

Kaufpreis:	220.000,- EUR, provisionsfrei
Baujahr:	1993
Gesamtfläche:	401 m ²
Lagerfläche:	190 m ² (+ Ausstellung)
Grundstück	2 Teilflächen á 1.385 m ²
Endenergieverbrauch:	Wärme 86,3 kWh (m ² a), Strom 24,6 kWh (m ² a)
Verbrauchsausweis	Energieträger: Gas



Ihr Ansprechpartner:

Edwin Weißenfels
Tel: 02683 / 303-8500
Fax: 02683 / 303-8510
e.weissenfels@raiba-neustadt-immoservice.de

Sie finden unser aktuelles Immobilienangebot auch auf unserer neuen Internetseite www.raiba-neustadt-immoservice.de oder unter www.facebook.com/RaibaNeustadt.



Neue Vertreterversammlung gewählt: Durch neues Bezirkswahlverfahren wurde Wahlbeteiligung verdreifacht

In diesem Jahr war es wieder soweit: Die Eigentümer der Raiffeisenbank Neustadt wurden aufgerufen, ihre Vertreter und Ersatzverteter in die Vertreterversammlung der kommenden vier Jahre zu wählen. Die Wahl der insgesamt 357 Mitgliedervertreter und 23 Ersatzverteter erfolgte erstmals als Bezirkswahl in sieben Regionalversammlungen.

In der Vergangenheit war die Wahlbeteiligung bei den Vertreterwahlen eher gering. Dies nicht ohne Grund, denn bei der bisher durchgeführten Listenwahl bestand der Nachteil, dass es nur eine überregionale Gesamtbankliste gab und viele Kandidaten den meisten Mitgliedern deshalb gar nicht bekannt waren. Da es auch nicht die Möglichkeit gab, einzelnen Kandidaten seine Stimme zu geben – es konnte nur die gesamte Liste gewählt werden – war das Interesse an dieser Wahl nur eingeschränkt vorhanden.

Durch die Umstellung des Wahlverfahrens zu Bezirkswahlen in den einzelnen Teilmärkten unseres Geschäftsgebietes, erlebte die Bank eine spürbare Belebung der Wählermotivation. „Unsere Vorstellungen wurden deutlich übertroffen“, sagte Vorstandsmitglied Konrad Breul im Anschluss an die Regionalversammlungen. Neben den anwesenden 956 Wählerinnen und Wählern erteilten weitere 207 Mitglieder ihre Vollmacht zur Stimmabgabe. Mit insgesamt 1.163 ausgegebenen Wahlscheinen erreichten wir fast eine Verdreifachung der bisherigen Wahlbeteiligung.

Zu Beginn der durchweg gut besuchten Veranstaltungen begrüßte je nach Veranstaltungsort der Aufsichtsratsvorsitzende Hans-Werner Breithausen oder sein Stellvertreter Axel Schülzchen die Gäste. Nach einem anschließenden Grußwort durch Ortsbürgermeister bzw. Beigeordnete erläuterten die beiden Vorstands-

mitglieder Konrad Breul und Martin Leis den anwesenden Mitgliedern die Aufgaben der Vertreterversammlung und den Ablauf des neuen Wahlverfahrens. Direkt im Anschluss konnten die wahlberechtigten Mitglieder dann den Kandidaten ihre Stimmen geben, denn es war erklärtes Ziel, den Mitgliedern noch am Versammlungsabend die neuen Vertreter des Einzugsgebietes bekanntzugeben.

Während die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter Aufsicht der Wahlausschussmitglieder im Hintergrund die Stimmen ausählten, präsentierten die beiden Vorstände auf der Bühne einige Kennzahlen zur Entwicklung der Bank und referierten über regionale Themen des jeweiligen Teilmarktes. Neben der Bilanzsumme, dem Kundenanlage- und Kundenkreditgeschäft gingen die beiden Vorstände auch auf die Ertragslage der Bank ein. Besondere Aufmerksamkeit erhielten die Redner bei der Bekanntgabe der regelmäßigen Spendenzahlungen an Vereine und Institutionen in der Region. Mit insgesamt 93.156 EUR wurde im vergangenen Jahr wiederum eine stolze Summe für gemeinnützige Zwecke bereitgestellt.

Die gewählten Vertreter wurden im Anschluss an die Veranstaltungen nochmals schriftlich über ihre Wahl informiert und treffen sich zur ersten Vertreterversammlung am 7. Juni 2016 im Forum in Windhagen. Weitere Eindrücke zu den Regionalversammlungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.raiba-neustadt.de/regionalwahlen oder über den folgenden QR-Code.



Full House heißt es nicht nur im Forum Windhagen, in dem wir 114 Wähler begrüßen konnten



Ordnung muss sein: Wahlberechtigung wurde geprüft



Die teilweise sehr umfangreichen Kandidatenlisten erfordern die ganze Aufmerksamkeit



Das Einsammeln der Wahlzettel übernehmen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr gerne